



**Pfarrgemeinden**  
Aldrans • Ampass • Lans • Sistrans

# Klee.Blatt

Segensreiches aus den Pfarren des Seelsorgeraumes  
Aldrans Ampass Lans Sistrans  
Advent und Weihnachtszeit 2023\_2024





# Inhaltsübersicht

## Allgemein

Grußwort.....	3
Klee.Blatt – viergefächert .....	5
Tag aller Pfarrgemeinderätinnen und Kirchenräte 2023 .....	6
Andrea Theis .....	7
Mitten ins Herz.....	8
Bergmessen .....	9
Kinderseite .....	10
Bibel im Originalton: .....	12
Herbergssuche .....	12
Vergelt's Gott .....	13
Gottesdienste im Seelsorgeraum .....	15
Besondere Gottesdienste.....	16
Kontakte und sonstige Anliegen .....	31
Impressum .....	32

Klee mit vier Blättern: das gibt es nicht nur im Kopf oder in manipulierten Bildern. Sie sind selten, deshalb als Glücksboten beliebt. Man kann sie finden, auch wenn es schwer, vielleicht sogar sinnlos ist, bewusst danach zu suchen.

Deshalb gibt es kaum jemanden, der sich nicht darüber freut, wenn er eines findet, bzw. wenn das Vier-Klee-Blatt den Finder findet.

**Neugierig geworden? Lesen Sie weiter auf S. 5.**

## Aldrans

SelbA – selbständig und aktiv .....	14
30 Jahre MUKI Aldrans .....	19
Orchestermesse von Christopher Tambling in Aldrans und Ampass .....	20

## Ampass

Orchestermesse von Christopher Tambling in Aldrans und Ampass .....	20
Vom Zauber des längsten Tages .....	21

## Lans

„Holzer“-Kreuz .....	22
Adventkranzbinden .....	23
Wandermuttergottes in Lans .....	24
Zu jung? Zu früh? .....	25
Ministranten (Minis) in Lans .....	26

## Sistrans

Einladung Familiengottesdienste .....	27
Wieviel kostet eine Messe? .....	28
Herbergssuche .....	29
Ein Bart mit versteckten Geschichten .....	30

## Grußwort

**Liebe Weggefährtinnen in der „Kirche im südöstlichen Mittelgebirge“, liebe Bewohnerinnen im SegensRaum Aldrans, Ampass, Lans und Sistrans!**

### **Wir sagen euch an den lieben Advent**

Dieses Adventlied werden wir in den kommenden Tagen der Vorbereitung auf das Geburtsfest Jesu vermehrt miteinander singen: bei den Gottesdiensten in unseren Pfarrkirchen, zu Hause, wenn wir uns um den Adventkranz versammeln zur Hauskirchenfeier, in Kindergarten und Schule oder im Haus St. Martin. Ich wünsche uns allen, dass dieses neue Kirchenjahr, das mit dem Advent beginnt und hineinführt in die Weihnachtszeit, dass es für uns alle ein gesegnetes und lichtvolles Jahr wird.

### **Wir sagen euch an das „Klee.Blatt“**

Das Informationsblatt der vier Pfarren im Seelsorgeraum hat diesen Namen bekommen. Danke allen, die dazu beigetragen haben, die sich in diesem Bereich der Verkündigung engagieren und damit Leben und Glauben in der „Kirche im südöstlichen Mittelgebirge“ veranschaulichen.

### **Wir sagen euch an ein neues Gesicht im SegensRaum:**

Andrea Theiss arbeitet seit 1. September als hauptamtliche Seelsorgerin mit 19,5 Stunden im Wohn- und Pflegeheim Haus St. Martin und folgt damit Elisabeth Steiner nach, die als Pastoralassistentin mit 31. August ihr Dienstverhältnis mit der Diözese Innsbruck einvernehmlich gelöst hat. Das Klee.Blatt stellt Andrea vor und dankt Elisabeth zum Abschied.

Zum Redaktionsschluss hat die Diözese Innsbruck die Stelle einer Pfarrhelferin mit 19,5 Stunden als pastorale Mitarbeiterin ausgeschrieben. Vielleicht kann das Klee.Blatt in der Ausgabe Fastenzeit und Ostern 2024 mehr dazu berichten.

**Wir suchen Menschen** in allen vier Pfarrgemeinden, die sich mit ihren Talenten und Fähigkeiten in unserer Gemeinschaft Kirche einbringen: ob als Mesnerin und Lektorin, Kommunionhelferin und Leiterin von WortGottesFeiern, im Kinderliturgieteam, in der Vinzenzgemeinschaft, im Ehrenamtlichenteam für die Bewohnerinnen im Haus St. Martin. In der Sakramentenpastoral bei der Vorbereitung auf Taufe, Erstkommunion und Firmung.

### **Bring dich mit deinem Talent ein!**

Unser Leiter des Seelsorgeraumes ist froh für deine Kontaktaufnahme und jede Unterstützung und tatkräftige Hilfe.

### **Wir sagen euch an einige Termininfos im Blick auf die Sakramente Taufe, Erstkommunion und Firmung**

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres starten die Taufelterntreffen. Anstelle der bisherigen einzelnen Taufgespräche gibt es **zweimal im Monat** ein Treffen jener Eltern und Paten, die für ihr Kind das Sakrament der Taufe wünschen.

Im Blick auf die zeitlichen Ressourcen der beiden Priester und wegen fehlender pastoraler Mitarbeiter versuchen wir diesen Weg der Vorbereitung und Begleitung der Tauffamilien. Auch in diesem Kirchenjahr werden wir mit den Volksschulkindern der zweiten Klasse und ihren Familien **„das große Geschenk von Jesus, das Himmel und Erde verbindet“** vorbereiten.



### Die Erstkommunion feiern wir im Seelsorgeraum am:

Donnerstag, 09.05.2024, 10.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Aldrans  
Sonntag, 05.05.2024, 10.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Ampass  
Sonntag, 21.04.2024, 10.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Lans  
Sonntag, 28.04.2024, 10.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Sistrans.

Das **Sakrament der Firmung** will das, was in der Taufe begonnen hat, stärken und besiegeln. Jene jungen Erwachsenen, die das Sakrament der Firmung empfangen möchten und zwischen 1. September 2009 und 31. August 2010 geboren sind, laden wir herzlich zum gemeinsamen Vorbereitungsweg ein. Da im Moment keine hauptamtliche Mitarbeiterin zur Verfügung steht, die Verantwortung für die Firmvorbereitung zu übernehmen, suchen die Pfarrgemeinderäte im Seelsorgeraum gemeinsam nach Wegen, wie für 2024 eine Firmvorbereitung aussehen kann.

Der **Infoabend für Firmlinge, Eltern und Paten** wird im Jänner 2024 stattfinden. Daran anschließend die verbindliche **Anmeldung**. Das Sakrament der Firmung wird **Abt Leopold Baumberger OPraem** am Freitag, 7. Juni 2024 und Samstag, 8. Juni 2024 in der Stiftskirche Wilten den jungen Erwachsenen spenden.

### Wir sagen euch an eine heilige Zeit

Die beiden Priester im Seelsorgeraum, Kooperator Roy und Pfarrprovisor Johannes, freuen sich, mit den Menschen in den vier Pfarrgemeinden die Gottesdienste im Advent zu feiern und sich miteinander auf das große Fest der Geburt Jesu vorzubereiten. Da heuer der vierte Adventssonntag und der Heilige Abend auf denselben Tag fallen, haben die Pfarrgemeinderäte im Seelsorgeraum gemeinsam eine **besondere Gottesdienstordnung für die Weihnachtstage 2023** erarbeitet und beschlossen. „Qualität statt Quantität“ und „gemeinsam statt einsam“, diese Prämissen haben sie dabei geleitet. Diese besonderen Gottesdienste sind auf mehrfache Anregung hin wieder **in der Mitte des „Klee.Blatts“ zum Herausnehmen** angeordnet. Danke fürs Beachten und Mitfeiern!

### Freut euch, ihr Christen

Zusammen mit dem Hauptamtlichteam und den Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderäten im Seelsorgeraum wünsche ich ein gesegnetes und gesundes neues Kirchenjahr, das mit dem Gebet am grünen Kranz mit den vier Kerzen eröffnet wird.

Die vierte Strophe des bekannten Adventliedes von Maria Ferschl lege ich uns als spirituellen Impuls und zur Betrachtung ans Herz, wo es heißt:  
*„Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die vierte Kerze brennt. Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf, ihr Herzen, und werdet Licht. Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.“*

**Mit herzlichem Gruß und Segenswünschen**  
**Johannes Hohenwarter OPraem**  
**Pfarrprovisor und Leiter des Seelsorgeraumes**

## Klee.Blatt – viergefächert

Wir haben gefragt, gesucht, abgewogen und den Namen unseres Seelsorgeraumblattes gefunden: Klee.Blatt. Zunächst aber gilt allen Dank, die sich an der Namenssuche beteiligt haben. Leider konnten wir nur einen Namen auswählen. Thomas Zangerl schreibt zu seinem Vorschlag: „Der Vierklee soll die vier Gemeinden symbolisieren und zugleich das positive Empfinden weitergeben, das man bei einem Fund verspürt“.

Gewöhnlicher Klee ist Viehfutter. Niemand wundert sich über die dreiblättrige Ausgabe. Alltäglich, gewöhnlich, überall zu finden. Die Abweichung des Vierblattes aber fällt auf, überrascht und löst Freude aus. Die Statistiker haben nachgewiesen: 1 von 1000 weist diese Gestalt auf.

Diese spontane Freude bleibt mit der Zahl vier verbunden, die tief in unserem Symbolgedächtnis seit alters her verankert ist. Vier Himmelsrichtungen geben Orientierung; mit vier Gliedmaßen bewegen wir uns fort und verrichten die Arbeit; vier Elemente gestalten unsere Erde: Erde, Feuer, Wasser, Luft und höchstens 4 Generationen kann das erzählende Gedächtnis überbrücken. In der christlichen Tradition wurde diese Tradition übernommen und neu gedeutet: vier Wesen ziehen den Wagen des Elija in den Himmel, vier Wesen stehen am Thron des endzeitlichen Christus, vier Evangelisten verkünden das endgültige JA Gottes zu aller Wirklichkeit und werden symbolisiert durch: Löwe, Engel, Adler und Stier. Vier ist aber auch die Zahl aller Wirklichkeit auf Ewigkeit hin: der drei-eine Gott und ihre Schöpfung.

In diesem Resonanzraum einer immer noch lebendigen Symboltradition erklingt für mich nun der Namen unseres Seelsorgeraumblattes.

Denn wie das vierblättrige Kleeblatt anderen gezeigt wird, so wird unser Klee.Blatt Segensreiches aus den Pfarren Aldrans, Ampass, Lans und Sistrans mitteilen. Denn Gutes und die Freude vermehren sich, wenn sie mit anderen geteilt werden. Und das kann sich sehen lassen! Werden wir einander immer wieder und neu zu Glücksbringern: „Der Vierklee soll die vier Gemeinden symbolisieren und zugleich das positive Empfinden weitergeben, das man bei einem Fund verspürt“.

**Roman Siebenrock**

*Vierklee, Foto pixabay.com*





# Eine starke Gruppe: Tag aller Pfarrgemeinderätinnen und Kirchenräte 2023

*Tag aller Pfarrgemeinderätinnen und Kirchenräte im Kongress, Foto Roman Siebenrock*

Gut gefüllt war der Kongress. Der Landeshauptmann freute sich über so viele Freiwillige in Tirol. Der Bischof merkt, dass er nicht allein rudern muss und Regina Polka aus Wien, die im synodalen Weg der Weltkirche stark engagiert ist, macht mit ihren Analysen Mut. An Ständen und Informationsecken wird die breite Vielfalt der Kirchen in Tirol sichtbar. Es hat auch uns überrascht, wie viele unterschiedliche Aktivitäten und engagierte Gruppen es gibt: Es gibt also immer noch etwas zu entdecken. Und es gibt immer einen guten Platz für mich und meinen Beitrag.

Bischof Hermann stimmen wir zu, wenn er sagt: „Es braucht Menschen, die mitdenken, mitsorgen, mitgestalten, die mittendrin sind im Leben, die mittendrin sind auch im Glauben an Christus. Sie stellen etwas von ihrer Zeit und ihrem Leben zur Verfügung, setzen sich für andere Menschen ein, gestalten die Kultur des Ortes mit und sind Zeuginnen der Freude und des Trostes.“

Es war wunderschön zu sehen, wie lebendig und kraftvoll der Glaube gelebt werden kann. Zu spüren, nicht allein im Glauben zu stehen, war unbeschreiblich schön. Wer diese Erfahrung mit uns teilen möchte, ist immer herzlich willkommen, sich in die Pfarre einzubringen.

Nichts ist zu gering.

**Maren Saitner-Zangerl / Roman Siebenrock**



## Andrea Theis: Ein herzliches Grüß Gott an alle!

Mein Name ist Andrea Theis und ich darf mich im „Klee.Blatt“ vorstellen. Ich bin 56 Jahre alt und lebe mit meinem Mann in Kolsass. Das ist ein Ort mit 1700 Einwohnern ca. 20 km östlich von Innsbruck. Wir haben drei erwachsene Töchter. Ich bin in Rum bei Innsbruck als Älteste von vier Kindern aufgewachsen und durch meine Oma kam ich schon früh mit Glauben und Kirche in Kontakt.

Als ich meinen Mann kennenlernte, ergab sich für mich die Möglichkeit, in seiner Heimatgemeinde eine Jungschargruppe zu leiten. Durch die Ermutigung und Unterstützung der Priester wuchs ich tiefer in die Pfarrgemeinde hinein und durfte viele Erfahrungen sammeln: Pfarrgemeinderat, Lektorinnendienst, Ministrantinnenleitung, Begleiterin bei der Firmvorbereitung und bei Aus- und Weiterbildungen.

Durch die Begegnung mit alten und kranken Menschen eröffnete sich eine neue Herausforderung für mich: Ich absolvierte mit 51 Jahren einen speziellen Ausbildungslehrgang zur Seelsorgerin. Nach über dreißig Jahren ehrenamtlicher und hauptamtlicher pfarrlicher Pastoral führt mich mein Weg nun nach Aldrans in das Wohn- und Pflegeheim St. Martin. Seelsorge bedeutet für mich, den Bewohnerinnen und deren Familien mit Wertschätzung zu begegnen und auch die Mitarbeiterinnen achtsam und unterstützend zu begleiten.



Foto Andrea Theis

„Beurteile einen Tag nicht nach seinen Früchten, die du geerntet hast, sondern an den Samen, die du gesät hast!“

**Andrea Theis**



## Mitten ins Herz

„Ich erfahre gleichzeitig eine große Vorsehung und ein Vertrauen, dass mich Gott auch auf meinen zukünftigen Wegen führen und leiten wird.“

„Nun geht meine Zeit hier zu Ende, ich breche auf, um neue Horizonte zu erkunden, um diesen Spirit, den Jesus im Evangelium verkündet, zu leben.“

„Ein Abschied und ein Neuanfang sind nie leicht. Und dennoch finde ich, ist es wichtig, immer wieder den Mut zu haben, um diesen Neuanfang zu wagen. Dies bedeutet, das Gewohnte, Menschen, die man sehr gerne hat, zurückzulassen und sich auf etwas völlig Unbekanntes einzulassen. Unsicherheit und Angst, aber auch Neugier und Gottvertrauen kommen dabei zum Vorschein.“

„Die Worte des heutigen Evangeliums sind nichts für schwache Nerven: Eltern verlassen, Kreuz auf sich nehmen. Was wird uns da zugemutet?“

„Jesu Nachfolge heißt, auf eigenen Beinen zu stehen und hinter seinen Entscheidungen zu stehen, aber dennoch dankbar für Erfahrungen und Lernschritte zu sein. Manches ist ein Abenteuer, aber die Dankbarkeit für gemeinsam Erlebtes bleibt.“

„Ich wünsche euch auch immer wieder Erfahrungen, wo ihr dem Neuanfang und dem Abschied Platz lässt und so das Leben auf eine ganz intensive Weise spüren könnt.“

Es war ein Sonntag im Frühsommer. Nach der Hl. Messe stand ein Teil der Pfarrgemeinde noch lange vor der Sistranser Kirche beisammen. Ein reger Austausch war im Gange. Unsere Pastoralassistentin Elisabeth Steiner hatte sich heute voll Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit mit uns aus unserem Seelsorgeraum verabschiedet.

Dabei berührte die junge Südtirolerin mit ihrem Strahlen und ihrer sprachlich einprägsamen Art in ihrer Abschiedspredigt noch einmal unsere Herzen. Jesu Worte – von dir, liebe Elisabeth, auf den Punkt gebracht – öffneten in vielen von uns Räume.

Wir alle stehen selbst immer wieder vor Entscheidungen, Herausforderungen, Abschieden und Neuanfängen. Deine Auslegung der Bibelstelle gab uns Klarheit, bewegte uns zu einem unmittelbaren Austausch, stärkte uns und machte uns hoffnungsfroh. Auszüge davon darf ich hier wiedergeben und dir ebenso herzlich im Namen aller für dein Wirken danken.

**Vergelt´s Gott, liebe Elisabeth! Reichlich Segen auf deinem weiteren Lebensweg!**

**Elisabeth Rastbichler**

# Bergmessen

„Es gibt heute nicht so viele Wege zu Gott;  
einer aber steht vielen offen: die Berge“  
(Variation im Gespräch mit  
Bischof Reinhold Stecher)





# Liebe Kinder, warum feiern wir Weihnachten?

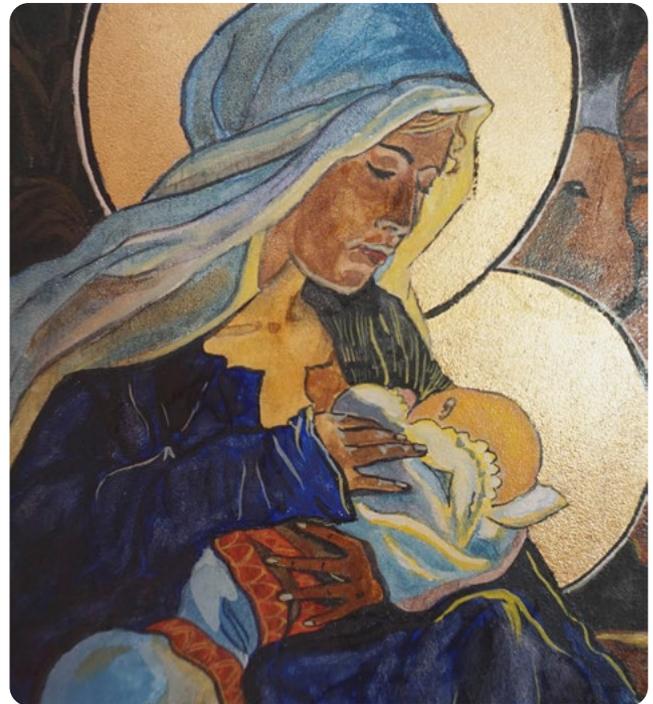
Weil es das Geburtstagsfest von Jesus ist! Der Sohn Gottes kam vor über 2000 Jahren in unsere Welt. Er wurde in einem Stall in Bethlehem geboren. Denn Kaiser Augustus hatte gesagt: „Alle Menschen in meinem Reich müssen aufgeschrieben werden.“ Josef wohnte in der Stadt Nazareth. So ging er in seine Heimatstadt Bethlehem und nahm Maria mit. Sie erwartete ein Kind. Sie fanden keinen Platz. Daher mussten sie in einem Stall schlafen. Dort bekam Maria ihren Sohn. Sie gab ihm den Namen Jesus und legte ihn in eine Futterkrippe.

Dieser Ort kann heute noch besucht werden. Er wurde mit einem 14-zackigen Stern am Boden markiert. Es wurde eine Kirche darüber gebaut. Das Friedenslicht wird jedes Jahr dort geholt und mit dem Flugzeug zu uns gebracht. Als ich vor einigen Jahren mit meiner Pilgergruppe dort ankam, waren schon viele tausend andere Menschen dort. Jeder wollte diesen Heiligen Platz berühren. Es war uns nicht möglich, dorthin vorzudringen. Eine ältere Dame aus Aldrans hatte es irgendwie geschafft. Mit ihrem Schal berührte sie den Stern. Im Bus streifte sie jedem von uns den Schal über. **Danke, liebe Frieda, auch das ist für mich Weihnachten.**

**Eure Lilli Kunterbunt**

## Gebet

Guter Gott, du warst schon damals  
und bist noch heute.  
Und du wirst sein in Ewigkeit.  
Amen.



*Happy Birthday, lieber Jesus!  
(copyright Elisabeth Rastbichler: Weihnachtsmotiv in  
Ikonen-Maltechnik von Arnulf Zissernig, verstorben 2012)*

Frieden

Freude

Orientierung

Vertrauen

## Mit Jesus ging ein neuer Stern auf. Was bedeutet das für uns?

Licht

Sinn und  
Ziel

Hoffnung

Dankbarkeit

Freund  
und  
BruderHelfer und  
Retter in  
der Not

Liebe

Geheimnis  
des  
Glaubens

Geborgenheit

Wegweiser

Liedertext „Stern über Bethlehem“, Foto: Elisabeth Rastbichler

Male die Sterne in den hellsten Farben an, damit sie uns leuchten am Himmelszelt. Zeichne auch Dinge hinein, die für dich zu Weihnachten dazugehören: Engel, Hirten, Adventkranz, Christbaum, Krippe, Kekse, Geschenke...  
**Frohes Fest!**

T. und M.: A.H. Zoller

1. Stern ü-ber Beth-le-hem, zeig uns den Weg, — führ uns zur Krip-pe hin,  
zeig wo sie steht, — leuch-te du uns vor-an, bis wir dort sind. —  
Stern ü - ber Beth - le - hem, führ uns zum Kind! —

2. Stern über Bethlehem,  
nun bleibst du steh'n  
und läßt uns alle das Wunder hier seh'n,  
das da geschehen, was niemand gedacht,  
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem,  
wir sind am Ziel,  
denn dieser arme Stall birgt doch so viel!  
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.  
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!



## Bibel im Originalton: Herbergssuche – Jesus sucht

**„...und sie gebar einen Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legt ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war“ (Lk 2,7).**

Jedes Jahr aufs Neue löst diese Bibelstelle nachdenklich stimmende Gefühle aus. Und jedes Jahr überkommen uns dabei Gedanken an die vielen flüchtenden Menschen, an die Obdachlosen, an die von Kriegen Vertriebenen.

Die Situation ist beklemmend, verstörend und sehr traurig. Dennoch vergessen wir etwas sehr Wichtiges. Eigentlich ist auch Jesus ein Herbergssuchender. Auch er klopft bei uns an und wartet, bis wir ihm die Tür zu unserem Herzen öffnen.

**„Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf“ (Joh 1,11).**

Auch Jesus wird immer wieder abgewiesen. Dennoch gibt er nicht auf. Anklopfen und warten, bis er hereingebeten wird, ist sein Lebensthema.

In einigen Weihnachtsliedern wird Jesus als der Heiland besungen, also als derjenige, der wieder „heil macht“. Es ist genügend in und um uns herum, was krank, verbittert, unglücklich und kaputt ist und niemand hat eine wirkliche Idee, wie wir das in den Griff bekommen können, wie wir unsere gute Zeit in Europa aufrechterhalten bzw. wiedererlangen könnten.

So können wir Jesus, wenn er bei uns anklopft, Herberge in uns geben, denn er bringt viel mit von dem, was wir dringend brauchen: Nächstenliebe, Fremdenliebe, Vergebung, Vertrauen und Hoffnung.

Eine Herberge suchen, geschieht immer auf ganz ähnliche Weise: anklopfen und hoffen, dass die Türe (zum Herzen) aufgeht – erst dann und nur dann wird sich etwas verändern.

**Brigitte Stolz**

*Herbergssuche, Foto Brigitte Stolz*





## Vergelt's Gott

Wir alle leben davon, dass Menschen sich einsetzen, freiwillig und ohne mit der Stoppuhr zu agieren. Ohne solche Menschen würde keine Gemeinde leben können. Von solchen Menschen leben unsere Pfarrgemeinden. Sie machen unsere Lebensräume zu Segensräumen. Auch wenn gerade diese Menschen nicht in die Öffentlichkeit treten wollen, haben wir im Seelsorgeraum das tiefe Bedürfnis, auch von unserer Seite zu danken.

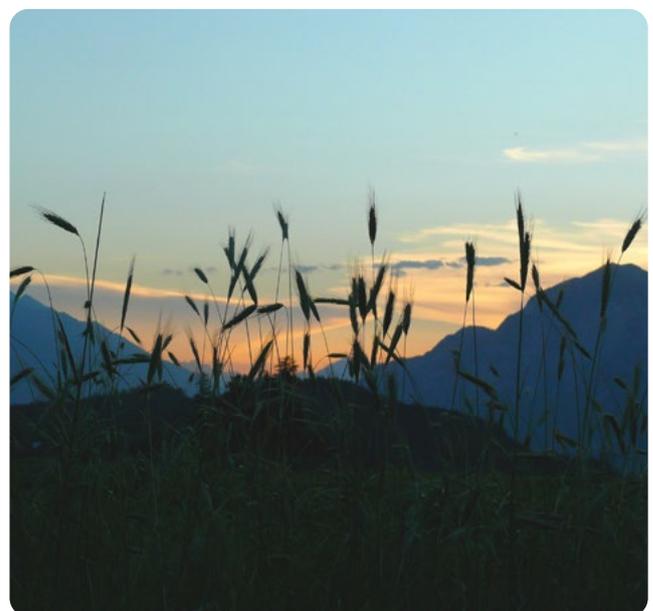
Am 6. Juni 2023 ist Elfi Bell in St. Michael bei der Jahrestagung des Katholischen Bildungswerkes (KBW) für ihren 20jährigen Einsatz geehrt werden. Auch von unserer Seite wollen wir unsere Dankbarkeit und Freude ausdrücken, mit dem alten Wunsch „**Vergelt's Gott**“.

### Diözesane KBW Leitung

*Jahrestagung des Katholischen  
Bildungswerkes, Foto Diözesane KBW Leitung*



*Impression aus unserem Segensraum,  
Foto Roman Siebenrock*





# SelbA – selbständig und aktiv Gruppen in Aldrans und Sistrans



SelbA ist ein abwechslungsreiches, ganzheitliches Bildungsprogramm für Menschen ab 60 Jahre, die aktiv etwas für ihre geistige und körperliche Gesundheit tun möchten.

Es verbindet Gedächtnistraining und leichte körperliche Bewegung und hält mit allerlei unterhaltsamen Übungen Geist und Körper in Schwung. Das Erleben von Gemeinschaft und Wertschätzung in der Gruppe tut der Seele gut und wirkt der oft erlebten Isolation entgegen.

## **Schnuppern und Einstieg sind jederzeit möglich!**

Die **SelbA-Treffen** finden **wöchentlich**, jeweils am **DONNERSTAG** statt.

**Ausnahme:** jeder **erste** Donnerstag im Monat ist frei

### **Gruppe Aldrans:**

9.30 bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal Aldrans

### **Gruppe Sistrans:**

14.00 bis 15.30 Uhr im Pfarrsaal Sistrans

**Infos bei Elfi Bell, SelbA-Trainerin**

**Telefon: 0680 2183556**

**und auf der Homepage des KBW-Tirol/SelbA**

*Natur-Impressionen,  
Foto Roman Siebenrock*





# Gottesdienste im Seelsorgeraum



## Sonntag

08.30 Uhr	Pfarrkirche Aldrans (i. u. M.) Pfarrkirche Ampass (i. g. M.)
08.45 Uhr	Pfarrkirche Lans (w.) Pfarrkirche Sistrans (a. e. S. i. M.)
10.00 Uhr	Pfarrkirche Aldrans (i. g. M.) Pfarrkirche Ampass (i. u. M.) Pfarrkirche Lans (a. e. S. i. M.) Pfarrkirche Sistrans (w.)
19.00 Uhr	Pfarrkirche Aldrans (w.)

## Samstag

14.00 Uhr	Tauffeier im Seelsorgeraum
19.00 Uhr	Pfarrkirche Sistrans (w.)

## Abkürzungen

i. u. M.	in ungeraden Monaten
i. g. M.	in geraden Monaten
w.	wöchentlich
a. e. S. i. M.	am ersten Sonntag im Monat

## Dienstag

19.00 Uhr	Pfarrkirche Sistrans (w.)
-----------	---------------------------

## Mittwoch

07.00 Uhr	Pfarrkirche Aldrans (w.)
-----------	--------------------------

## Donnerstag

07.00 Uhr	Veitskirche Ampass (w.)
-----------	-------------------------

## Freitag

19.00 Uhr	Pfarrkirche Lans (w.)
-----------	-----------------------



# Besondere Gottesdienste

## Advent- und Weihnachtszeit 2023\_2024

### Erster Adventsonntag, 02./03.12.23

Beginn des neuen Kirchen- und Lesejahres, Segnung der Adventkränze bei allen Gottesdiensten, Adventkalenderaktion Bruder und Schwester in Not

**Aldrans:** Sonntag, 03.12.23, 10.00 Uhr  
Familienmesse im Seelsorgeraum, vorbereitet vom KILI-Team

### Roratemesse im Advent – Morgendliche Marienmesse im Seelsorgeraum

**Aldrans:** Mittwoch, 06.00 Uhr, Pfarrkirche  
**Ampass:** Dienstag, 06.00 Uhr, Widumkapelle  
**Lans:** Freitag, 06.00 Uhr, Pfarrkirche  
**Sistrans:** Donnerstag, 06.00 Uhr, Pfarrkirche

### Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, Freitag, 08.12.23

**Aldrans:** 08.30 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche  
**Ampass:** 10.00 Uhr Festmesse mit Orchestermesse in der Pfarrkirche  
**Lans:** 08.45 Uhr Festmesse in der Pfarrkirche  
**Sistrans:** 10.00 Uhr Festmesse mit ChorArt Sistrans in der Turnhalle im Tigls

### Abend der Barmherzigkeit – Versöhnungsfeier im Seelsorgeraum Lans: Freitag, 15.12.23, 19.00 Uhr, Pfarrkirche

**Dritter Adventsonntag, Gaudete 16./17.12.23**  
**Adventopfersammlung „Bruder und Schwester in Not“:** Solidarität hat viele Gesichter, Nächstenliebe hat viele Gesichter. Im Advent erinnert uns „Bruder und Schwester in Not“ daran, dass jede und jeder von uns solidarisch sein kann. Die Spenden fließen an Menschen in Armut in Ostafrika und Lateinamerika.

Da der vierte Adventsonntag und der Heilige Abend heuer auf einen Tag zusammenfallen, haben die Pfarrgemeinderäte im Seelsorgeraum folgende Gottesdienstordnung für die vier Pfarren im Seelsorgeraum verabschiedet:

### GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT

#### Vierter Adventsonntag, 23./24.12.23

**Aktion Räuchersäckchen bei allen Gottesdiensten**

**Aldrans:** Samstag, 23.12.23, 19.00 Uhr  
Sonntagvorabendmesse im Seelsorgeraum in der Pfarrkirche Aldrans  
**Sistrans:** Sonntag, 24.12.23, 07.00 Uhr  
Goldenes Rorate in der Pfarrkirche Sistrans mit ChorArt Sistrans

#### Heiliger Abend – Sonntag, 24.12.23: Erste Rachnacht

Das Friedenslicht aus Bethlehem brennt in allen Pfarrkirchen und kann dort mitgenommen werden. Danke an die Freiwilligen Feuerwehren.

#### Kinderandacht am Heiligen Abend – gestaltet von den KinderLiturgieTeams

**Aldrans:** 16.00 Uhr Andacht am Heiligen Abend, Pfarrkirche Aldrans  
**Ampass:** 16.00 Uhr Andacht am Heiligen Abend, Beginn beim Widum  
**Lans:** 16.00 Uhr Andacht am Heiligen Abend, Pfarrkirche Lans  
**Sistrans:** 16.30 Uhr Andacht am Heiligen Abend, Pfarrkirche Sistrans



### **Hochfest der Geburt des Herrn – gemeinsame Christmetten im SR**

**Aldrans:** 23.00 Uhr Christmette mit der Chorgemeinschaft St. Johannes

**Lans:** 21.30 Uhr Christmette mit Klarinettenensemble

### **Christtag, Hochfest der Geburt des Herrn – Montag, 25.12.23**

**Ampass:** 08.30 Uhr Festmesse zum Hochfest

**Sistrans:** 10.00 Uhr Festmesse zum Hochfest

### **Die Tage der Weihnachtsoktav**

#### **Stephanus, Erster Märtyrer der Kirche – Dienstag, 26.12.23**

**Aldrans:** 10.00 Uhr Festmesse des Seelsorgeraumes im Haus St. Martin, Chor Allegro

#### **Johannes, Apostel und Evangelist – Mittwoch, 27.12.23**

**Aldrans:** 19.00 Uhr Messe zum Jahresausklang mit eucharistischem Segen, Johannesweinsegen und Umtrunk im Pfarrsaal

#### **Unschuldig Kinder – Donnerstag, 28.12.23**

**Ampass:** 19.00 Uhr Messe zum Jahresausklang mit eucharistischem Segen in der Widumkapelle und Umtrunk im Widum

#### **Freitag der Weihnachtsoktav – 29.12.23**

**Lans:** 19.00 Uhr Messe zum Jahresausklang mit eucharistischem Segen

#### **Samstag der Weihnachtsoktav – 30.12.23**

**Sistrans:** 19.00 Uhr Vorabendmesse zum Jahresausklang mit eucharistischem Segen

#### **Fest der Heiligen Familie, Oktavtag von Weihnachten – Sonntag, 31.12.23:**

##### **Zweite Rauchnacht**

Festmessen nach Sonntagsordnung

#### **Hochfest der Gottesmutter Maria, Weltfriedens- und Neujahrstag – Montag, 01.01.24**

**Aldrans:** 19.00 Uhr Festmesse

**Ampass:** 10.00 Uhr Festmesse

**Lans:** 08.45 Uhr Familienmesse

**Sistrans:** 10.00 Uhr Festmesse

#### **Vorabend von Dreikönig: Dritte Rauchnacht**

#### **Hochfest der Erscheinung des Herrn – Dreikönig, Samstag, 06.01.24**

**Aldrans:** 19.00 Uhr Festmesse mit Sternsängern

**Ampass:** 10.00 Uhr Festmesse mit Sternsängern

**Lans:** 08.45 Uhr Festmesse mit Sternsängern und Chor Cantiamo, Stille Anbetung bis 12.00 Uhr

**Sistrans:** 10.00 Uhr Festmesse mit Sternsängern, anschl. Königs- und Neujahrsempfang im Widum

#### **Fest der Taufe des Herrn, Abschluss der Weihnachtszeit – Sonntag, 07.01.24**

**Aldrans:** 08.30 Uhr Festmesse mit Taufgedächtnis

**Ampass:** 10.00 Uhr Familienmesse im Seelsorgeraum mit Taufgedächtnis

**Lans:** 10.00 Uhr Festmesse mit Taufgedächtnis

**Sistrans:** 08.45 Uhr Festmesse mit Taufgedächtnis

#### **Aschermittwoch – Mittwoch, 14.02.24**

Beginn der österlichen Bußzeit-Fastenzeit, Fast- und Abstinenztag. Bei allen Gottesdiensten wird die Asche gesegnet und aufgelegt.

In der Zeit vom 08.01. bis 07.02.24, während des Heimaturlaubs unseres Kooperators Roy, feiern die beauftragten Wortgottesfeierleiterinnen und Pfarrprovisor Johannes die Sonntagsgottesdienste abwechselnd als Wortgottesfeier mit Kommunionempfang und als Eucharistiefeier. Wir bitten um Beachtung der aktuellen Gottesdienstordnung.

In Ampass feiern wir die Sonntagsgottesdienste vom 14.01. bis 11.02.24 in der heizbaren Widumkapelle und nicht in der Pfarrkirche.



# „Lasst die Kinder zu mir kommen!“ Kinderliturgie und Familiengottesdienste im Seelsorgeraum 2023\_2024

## Kinderliturgie und Familiengottesdienste im Seelsorgeraum 2023\_2024

„Wo sind denn die anderen Kinder bei der Sonntagsmesse?“ fragt ein Kind seine Mama. Bei der Fernseh- und Radiomesse mit Kinder- und Schultaschensegnung zum Schulbeginn war die Gemeinschaft zwischen den Pfarren in unserem Seelsorgeraum sowie die Verbundenheit mit Gott und untereinander eindrucksstark spürbar.

Miteinander wollen wir im Seelsorgeraum in allen vier Pfarren unterwegs sein und monatlich eine heilige Messe, besonders für und mit Kindern und ihren Familien gestaltet, feiern.

Alle Menschen aus den vier Pfarren unseres SegensRaumes laden wir zum gemeinsamen Feiern einmal im Monat bei der KinderLiturgie in der „Kirche im südöstlichen Mittelgebirge“ in einer der vier Pfarrkirchen ein.

Erleben wir: „Wer glaubt, ist nie allein!“ Beim gemeinsamen Singen und Beten und Feten.

### **Ansprechpersonen für die KinderLiturgie-Teams in der Pfarre vor Ort:**

Barbara Früh, Aldrans

Brigitte Luftensteiner, Ampass

Alexandra Peer, Lans

Elisabeth Kössler, Sistrans

**Lebendig feiern wir miteinander das Leben und unseren Glauben im Lauf des Kirchenjahres um 10.00 Uhr.**

Sonntag, 01.10.23	Pfarrkirche Lans
Sonntag, 12.11.23	Pfarrkirche Sistrans
Sonntag, 03.12.23	Pfarrkirche Aldrans
Sonntag, 07.01.24	Pfarrkirche Ampass
Sonntag, 04.02.24	Pfarrkirche Lans
Karfreitag, 29.03.24	Treffpunkt um 14.30 Uhr (!) Farmerkapelle Sistrans
Sonntag, 14.04.24	Pfarrkirche Aldrans
Sonntag, 12.05.24	Pfarrkirche Ampass
Sonntag, 02.06.24	Pfarrkirche Lans

### **Weitere Termine bis Dezember 2024:**

Sonntag, 29.09.24	Pfarrkirche Sistrans
Sonntag, 20.10.24	Pfarrkirche Aldrans
Sonntag, 10.11.24	Pfarrkirche Ampass
Sonntag, 01.12.24	Pfarrkirche Lans





## 30 Jahre MUKI Aldrans



Im Frühling 1993 haben fünf engagierte Frauen aus Aldrans (Christine Holzmann, Martha Kofler, Maria Möller, Anni Wolf, Zita Wolf) das MUKI („Mutter-Kind-Treff“) ins Leben gerufen.

Seither wird es jeden ersten Mittwoch im Monat lebendig im Pfarrsaal: Mamas und Papas mit ihren Babys und Kleinkindern treffen sich zum Spielen, Singen, Basteln, Plaudern und einer kleinen MUKI-Jause. Auch Großeltern als Begleitung für die Kleinen sind herzlich willkommen.

Die Mitarbeiterinnen im Team haben über die Jahre natürlich gewechselt, die Grundidee des MUKI, Familien eine Kontaktmöglichkeit zu bieten, ist die gleiche geblieben!

Seit längerem leiten Elfi Bell, Birgit Thöny und Monika Sagmeister das MUKI. Anlässlich des Jubiläums luden sie alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und auch einige Wegbegleiterinnen zu einem gemütlichen Frühstück in den Pfarrsaal ein. Mit großer Freude wurden Erinnerungen ausge-

tauscht und alte Fotos bestaunt. Manche Kinder von damals haben das MUKI mittlerweile schon als Eltern besucht. Dankbar und auch mit Stolz wurde zurückgeblickt auf die Erfolgsgeschichte 30 Jahre MUKI Aldrans.

### **MUKI Aldrans - offener Eltern-Kind-Treff ab Babyalter**

Jeden ersten Mittwoch im Monat  
09.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrsaal Aldrans

### **Ergänzend dazu gibt es seit einigen Jahren auch die MUKI-Mäuse, eine fixe Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab ca. 1 Jahr**

Dienstags, zweimal pro Monat  
15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrsaal Aldrans

**Weitere Infos auf der Homepage der Gemeinde Aldrans und bei Elfi Bell, 0680 2183556**

30 Jahre MUKI Aldrans, Foto Elfi Bell





## Orchestermesse von Christopher Tambling in Aldrans und Ampass

Das Anliegen unseres Pfarrprovisors Johannes, den gemeinsamen Seelsorgeraum enger zusammenwachsen zu lassen, nehmen die beiden Chöre „Allegro Aldrans“ und „Chorgemeinschaft St. Johannes Ampass“ zum Anlass einer gemeinsamen Gottesdienstgestaltung.

Im Herbst 2023 werden die beiden Chöre zusammen mit dem Kirchenchor Fritzens die „Messe in A“ des renommierten Komponisten Christopher Tambling insgesamt drei Mal in gemeinsamen Gottesdiensten in Aldrans, Ampass und Fritzens aufführen.

Christopher Tambling, ein angesehener Komponist, Organist und Chorleiter, hat sich um die Kirchenmusik der Moderne auf seine Weise höchst verdient gemacht. Seine „Messe in A“ zeichnet sich durch einen ehrlichen und leicht zugänglichen Stil aus, der zeigt, wie vielseitig Kirchenmusik sein kann.

Unter der Leitung von Komponist und Chorleiter Michael A. Leitner (Chorgemeinschaft St. Johannes, Kirchenchor Fritzens) sowie Organist und Chorleiter Johannes Hittorf (Chor Allegro) wird die Messe individuell von den drei Chören einstudiert. Es folgen gemeinsame Proben, ein ausgiebiges Probenwochenende und schließlich die Generalprobe mit dem Streichorchester unter Konzertmeisterin Sophie Trobos, welches fast ausschließlich aus jungen, talentierten Streicherinnen und Streichern Tirols besteht.

Die Messe in Aldrans am 12. November 2023 markiert den Auftakt dieses besonderen Projektes, welches am 8. Dezember 2023 in Ampass seinen Abschluss findet. Lasst Euch von den Klängen Christopher Tamblings mitreißen und taucht ein in die wunderbare Welt der modernen Kirchenmusik! **Autorinnen nicht genannt**



Chor Allegro Aldrans | Chorgemeinschaft Ampass | Chorgemeinschaft Fritzens

„Messe in A“ mit Orchester  
von Christopher Tambling

3 Chöre - 1 Messe

So 12.11.2023 | 19:00 Uhr | Pfarrkirche Aldrans  
So 19.11.2023 | 09:30 Uhr | Pfarrkirche Fritzens  
Fr 08.12.2023 | 10:00 Uhr | Pfarrkirche Ampass

Seelsorgeraum verbindet

## Vom Zauber des längsten Tages

Sommersonnwendfeier im  
Widumsgarten, Fotos Petra Unterberger

Der herzlichen Einladung von Petra Unterberger zur Sommersonnwendfeier im Widumsgarten am 21. Juni 2023 sind wir gerne gefolgt. Nach der Begrüßung alter Freundinnen und neuer Gesichter des Dekanats bildeten wir einen Kreis und warteten gespannt auf das, was uns erwartet. Petras Idee, zu der Feier etwas Rotes zu tragen, sorgte für ein großartiges Bild und zeigte, dass die Farbe der Liebe allen steht.

Gerne ließen wir uns auf den Zauber der kürzesten Nacht des Jahres ein, lauschten Märchen und biblischen Geschichten und tanzten und sangen zur Musik. Bei Einbruch der Dunkelheit wanderten wir auf den Palmbühel, welcher mit Lampions geschmückt war, und hörten dort erneut ergreifende Musik. Der Weg zurück zum Widum wurde freundlicherweise von Johanniskäfern beleuchtet. Den krönenden Abschluss dieses gelungenen Abends stellte das köstliche Essen dar.

Ein herzliches Vergelts Gott an alle helfenden Hände und an Herrn Pfarrprovisor Johannes Hohenwarter, welcher uns den Widumsgarten zur Verfügung stellte.

**Herbert Handl**



## „Holzer“-Kreuz

Wenn man den ca. 8 km langen Forstweg entlang auf die Lanser Alm geht, dann kommt man nach ca. zwei Dritteln des Weges zu einem Kreuz, das einlädt innezuhalten. Bei näherer Betrachtung fällt gleich auf, dass Jesus sehr stark ausgeprägte Oberarme hat. Das ist nicht etwa ein Fehler des Schnitzers, nein, der Grund ist ein anderer.

Es handelt sich bei diesem Kreuz um ein „Holzer“-Kreuz, das heißt, es ist dem Schutz der Holzer, Waldarbeiter, Förster dieser Gegend gewidmet, die unter schweren und mitunter gefährlichen Bedingungen am Berg arbeiten. Sie brauchen viel Muskelkraft.

Gemacht hat das Kunstwerk Ludwig Stolz, selbst jahrelanger Förster in diesem Gebiet. Es gab kein einziges Kreuz auf dem ganzen Berg, sodass es ihm ein Bedürfnis war, eines aufzustellen. Das erfolgte im Juli 1975.

**Brigitte Stolz**



Das „Holzer“-Kreuz,  
Fotos Brigitte Stolz

# Adventkranzbinden

**...Warten auf das Christkind...**

**Ein Adventkranz mit vier Kerzen kann uns dabei helfen!**

Deshalb wollen wir die Tradition des Adventkranzbindens aufrecht erhalten und uns gemeinsam auf die ruhige Zeit und auf das Weihnachtsfest einstimmen.

**Am Donnerstag, den 30.11.23 und am Freitag, den 01.12.23** wird die Drehscheibe Lans wieder Treffpunkt zum gemeinsamen Binden mit Jung und Alt. Tannenzweige, Kerzen und verschiedenes Dekomaterial stehen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele fleißige Binder- und Helferinnen.

**Die genauen Zeiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.**

**Gitti Hager**

*Adventkranzbinden, Fotos Gitti Hager*



## Wandermuttergottes in Lans

Wandermuttergottes in Lans,  
Foto Brigitte Stolz

Herbergssuche spielt um die Weihnachtszeit eine große Rolle. Auf Herbergssuche befindet sich, nach einem alten Brauch aus dem Alpenvorland, auch die Muttergottes. Sie macht das in Form einer Wandermuttergottes (dabei handelt es sich um eine Marienstatue, die im Rhythmus von ca. zwei Wochen im Dorf weitergegeben wird).

Und das eigentlich nicht nur um Weihnachten, sondern das ganze Jahr über. Gerne klopft sie bei den einzelnen Häusern im Dorf, dem Kindergarten, der Schule an. Sie freut sich über eine Beherbergung bei den Erstkommunionkindern und den Firmlingen, auch bei Familien in Krisen, Menschen in Not, Kranken, der Kirche Fernbleibenden. Nicht zu vergessen sind besondere Anlässe wie Geburtstage, Hochzeitstage, Geburten, an denen sich Jubilare kurzfristig sehr über Materielles freuen, aber vielleicht dennoch die Muttergottes als Quelle alle Freuden sehen.

Bereichere auch du dich mit der Aufnahme für ca. zwei Wochen. Biete ihr ein schönes Plätzchen in deinem Heim. Es tut gut, immer wieder einmal kurz bei ihr innezuhalten und Gedanken, Gebete bei ihr zu lassen.

Wenn du unserer Wandermuttergottes in Lans Herberge geben möchtest, dann melde dich bei Brigitte Stolz (0650 9934899).

Sie klopft an, erfreut dich und die Menschen in deinem Umfeld und wandert nach geraumer Zeit weiter. **Brigitte Stolz**



## Zu jung? Zu früh?

Als Berufstätiger kam es für mich nicht in Frage, zu den Lanser Senioren hinzugehen. Nach meiner Pensionierung dachte ich mir irgendwann doch, es besser nicht wie mein Vater zu halten, nämlich so lange nicht hinzugehen, bis es nicht mehr ging. Also besser zu „jung“ oder früh als spät oder gar zu spät.

Ich nahm also die freundliche Einladung des Teams Barbara, Christine, Gudrun, Inge, Karoline, Lisi, Margit und Maria an und erschien in der Drehscheibe zum Nikolauskränzchen im Dezember 2022. Selten wurde ich irgendwo so warmherzig willkommen geheißen. Die Kaffeekränzchen sind ein schöner Austausch zwischen

Älteren und noch nicht so Alten, umfasst die Altersspanne doch mehr als 20 Jahre. Männer sind Mangelware, das hat mich aber nicht gestört, ich war es vom Beruf vielmehr gewohnt. Überhaupt lässt sich das Programm sehen: Wir waren in Mariathal bei Kramsach, in Schmirn und auf der Waldrast und zuletzt auf der Walder Alm (Foto).

**Liebe (Jung-)Seniorinnen und Senioren, rafft euch auf, scheut euch nicht, traut euch zu dieser Runde. Es ist einfach nett!**

**Hannes Hager**

*Ausflug auf der Walderalm, Foto Hannes Hager*



## Ministranten (Minis) in Lans

...Mir gefällt am Ministrieren, dass man zusammen mit seinen Freundinnen als Team arbeiten kann. Ich finde, dass Gott etwas Besonderes ist und man ihn unterstützen und nicht „links liegen lassen“ soll... (Sophia)

...Ministrieren macht Spaß und am liebsten mag ich das Läuten mit den Glocken... (Dominik)

...Ich bete gern und mach gern die Gabenbereitung... (Sarah)



Lanser Minis, Fotos Alexandra Peer

Seit Herbst 2022 gibt es regelmäßige Ministunden, in denen die Kinder das Ministrieren üben konnten, die Kirche besichtigt und erkundet wurde und Gemeinschaftsspiele auf dem Programm standen. Ein besonderes Highlight für die Minis war der Besuch des Kirchturmes mit Pfarrprovisor Johannes. Am Palmsonntag wurde das erste Mal bei einer Messe ministriert und die offizielle Ministranten-Aufnahme fand am 16.04. statt, bei der den Minis eine Urkunde und auch ein schönes Kreuz überreicht wurde. Wir haben aktuell zehn fleißige MinistrantInnen, die sonntags und inzwischen auch bei Hochzeiten ministrieren. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Die Minis sind auch beim Sternsingen und Ratschen in Lans unterwegs und für alle Kinder und Jugendlichen in Lans, die als Minis, Sternsinger oder Ratscher unterwegs sind, werden gemeinsame Aktivitäten organisiert. Mit den Spenden vom Ratschen konnte heuer für die Kinder ein Bowlingnachmittag organisiert werden. **Vielen Dank an alle für die Unterstützung!**

**Für alle Interessierten:** Ministunden finden einmal im Monat immer freitags statt. Der nächste Termin ist am **Freitag, den 15.12.23, von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Lanser Kirche.**

**Pfarrgemeinderätin Alexandra Peer**



# Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten speziell für Kinder in der Pfarre Sistrans!

Wir haben die Staffel vom früheren Team übernommen und freuen uns auf ein lebendiges Pfarrjahr mit den Kindern aus unserem Seelsorgeaum und darüber hinaus! Ob kulinarisch, musikalisch, inhaltlich oder kreativ: **Alle, die im Team gerne dabei sein oder mithelfen möchten, sind herzlich willkommen!**

**Wir freuen uns auf euch!**

**Elisabeth, Andrea & Christoph**



*Familiengottesdienst, Foto Elisabeth Rastbichler*

- |                     |  |
|---------------------|--|
| 03.12.23, 08.45 Uhr | Adventkranzsegnung   |
| 06.12.23, 17.30 Uhr | Nikolausfeier  |
| 24.12.23, 16.30 Uhr | Weihnachts-Weg mit Krippenspiel                              |
| 25.02.24, 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Fastensuppen-Essen im Widum                 |
| 24.03.24, 10.00 Uhr | Palmsonntags-Gottesdienst mit Kinderpassion                  |
| 29.03.24, 14.30 Uhr | Kinder-Kreuzweg Treffpunkt Farmerkapelle                     |
| 01.04.24, 10.00 Uhr | Ostermontags-Gottesdienst mit Ostereiersuchen im Widumgarten |
| 09.06.24, 08.45 Uhr | Herz-Jesu-Prozession   |
| 30.06.24, 10.00 Uhr | Sommer-Gottesdienst mit Sommer-Fest im Widumgarten           |





## Wieviel kostet eine Messe?

Nichts – und deshalb das ganze Leben! So müsste die Antwort lauten, wenn jemand für einen Verstorbenen eine Messe feiern lassen möchte und nach dem „Preis“ fragt.

*Nichts!* Weil diese Bitte nicht von der finanziellen Möglichkeit der Bittenden abhängig gemacht werden darf. Denn das überwältigende Geschenk Jesu Christi an uns und die ganze Schöpfung ist schlicht unbezahlbar. Aber diese Bitte verlangt dennoch den Einsatz des ganzen Lebens, weil ich mich mit meiner ganzen Geschichte in diese Bitte einbringe. Zu kompliziert? Vielleicht, aber jedenfalls uns heute deshalb so fremd, weil wir letztlich immer um uns selbst und unsere Möglichkeiten kreisen; – und deshalb immer noch glauben, dass (fast) alles bezahlbar ist. Lassen Sie mich meine Antwort auf unsere Eingangsfrage darlegen.

„Nichts“, die Messe hat keinen Preis. In jeder Messe oder Eucharistiefeyer danken wir für das eine große Geheimnis unseres Glaubens: Gott schenkt sich in Jesus Christus uns und der ganzen Schöpfung. Wenn aber Gott sich selbst uns schenkt, womit könnten wir diese größte aller denkbaren Gaben beantworten? Sicherlich nicht mit Geld oder Sachen. Deshalb darf die Bitte um eine Messintention nicht an den finanziellen Mitteln gebunden werden und daher ist die Messe „umsonst“. Da aber wir Menschen auf dieser Welt unser Auskommen haben müssen, haben die Glaubenden von Anfang an Gaben mit in die liturgische Feier gebracht. Im Laufe der Zeit haben sich dann verschiedene Formen entwickelt, wodurch Priester und Diakone mit ihrem Dienst auch ein Auskommen haben konnten. Heute dient ein gewisser Geldbetrag als Orientierung für diese Unterstützung der Kirche in ihrem Dienst; –

weltweit! Für viele Priester in den verschiedensten Ländern dieser Erde ist das „Messstipendium“ oft die einzige Einkunft. Reich werden sie davon sicherlich nicht.

Diese Unterstützung ist auch ein Zeichen gelebter Solidarität in unserer weltweiten Kirche und deshalb gerade heute sehr sinnvoll.

*„Und doch kostet sie das ganze Leben!“* Wie antworte ich auf jenes Geschenk der Liebe, in der sich Gott mir selbst ganz und gar schenkt? In der Antwort auf diese Frage berühren wir das Herz unseres Glaubens. Christliches Leben besteht einzig und allein in der Antwort auf eine Liebe, die alle Erwartungen und Möglichkeiten von uns Menschen übertrifft. Wie antworte ich also? Ich kann nur in der Weise der Liebe antworten und mich selbst ganz und gar schenken!!! Aber wie ist das für uns möglich? Gott benötigt meine Geschenke nicht. Doch Gott will, dass alle Menschen vollkommenes Leben erfahren. Daher kann ich nur antworten, indem ich die Liebe zu meinem Nächsten und mir selbst wachsen und gedeihen lasse. Doch ich weiß, wie oft ich gefehlt habe. Ich habe nicht nur Böses getan, sondern viel öfter Gutes unterlassen.

Ich weiß, dass ich in meiner Antwort der Liebe Gottes und auch den Menschen nie ganz entsprechen. Das wird mir nachdrücklich bewusst, wenn ein Mensch stirbt. Alle Menschen sterben zu früh! Immer bleibt ein Wort des Dankes und der Bitte um Vergebung offen. Wir glauben aber als Christinnen, dass wir mit unseren Toten verbunden bleiben. Deshalb ist es gut, für sie zu beten und auch in der Eucharistie ausdrücklich ihrer zu gedenken und das Gespräch mit ihnen in der Ewigkeit der Liebe Gottes aufzunehmen.

## Herbergsuche

Wir feiern Eucharistie immer mit allen, den Lebenden und den Toten. Deshalb fordert diese Feier mein ganzes Leben! In dieser Feier werde ich befähigt, Dank für so vieles zu sagen, was ich empfangen habe; - und die offenen Rechnungen und Fragen der Barmherzigkeit Gottes anzuvertrauen. Eine Messe lesen zu lassen, fordert deshalb mein ganzes Leben, weil ich mich selbst und meine ganze Geschichte mit allen offenen Fragen der Liebe Christi anvertraue; - dann aber lasse ich meine Urteile los, haften nicht mehr meinen Vorstellungen an und verliere die Angst und Sorge, die der Tod immer mit sich führt. Dann geschieht Wandlung selbst mit mir. Unter diesem Preis der eigenen Verwandlung ist die Eucharistie niemals zu feiern. Die Gnade ist immer umsonst, aber sie ist nie billig, wie es der evangelische Märtyrer Dietrich Bonhoeffer ausdrückte. Es ist daher nicht billig, im Messstipendium mich selbst der Vergebung und Barmherzigkeit anderer anzuvertrauen. Aber ich gebe gerne, was ich kann.

Oh, jetzt merke ich, dass ich schon längst für meine Eltern eine „Messe lesen lassen“ sollte.

**Roman Siebenrock**

Auf Grund der großen Beliebtheit gibt es auch heuer wieder in der Pfarre Sistrans eine „Herbergsuche“: Für viele Menschen aus Sistrans und Igls war letztes Jahr die Einkehr der Heiligen Familie eine wunderbare Erfahrung – daher gibt es auch im kommenden Advent die Möglichkeit, die Heilige Familie (wieder) für eine Nacht bei sich aufzunehmen. Von 1. Dezember bis 24. Dezember wandert Maria mit Jesus in Form des Gnadenbildes aus dem Widum von Haus zu Haus. Das Bild bleibt jeweils einen Tag in den Wohnungen, bevor es am folgenden Tag in die nächste „Herberge“ weiterzieht und schließlich am 24. Dezember zur Goldenen Rorate in die Kirche zurückkehrt. Alle Interessierten können sich bei den Heiligen Messen am Samstag und Sonntag, den 25.11. bzw. 26.11. in der Pfarrkirche Sistrans direkt auf einem Zettel für die Herbergssuche anmelden.

**Öffnen wir auch heuer wieder unsere Häuser – und noch mehr unsere Herzen für die Heilige Familie! Julia Mösslacher**



Gnadenbild Maria mit Jesus,  
Foto Julia Mösslacher



## „Ein Bart mit versteckten Geschichten“: Lesung des syrischen Autors Hamed Abboud in Sistrans



Das gab es noch nie im südöstlichen Mittelgebirge: am 05.10.23 war der syrische Autor Hamed Abboud zu Lesung und Gespräch bei uns. Nach seiner Flucht 2014 nach Österreich veröffentlichte er immer wieder Erzählungen und Geschichten zum Krieg in Syrien, zu Flucht und dem Leben in verschiedensten „Gast“ ländern. In seinem Bart sind auch Geschichten aus Österreich versteckt. Doch Achtung! Der Bart – Stolz aller syrischen Männer – kann, ob seiner schwarzen Färbung, auch unter Terrorverdacht geraten, ebenso bringt die liberale westliche Kleiderordnung auch den Autor selbst ordentlich ins Schwitzen.

In bildstarken Assoziationen und mit „hinterzündigem“ Blick wendet Hamed Abboud seine Erfahrungen und Beobachtungen als „burgenländischer Syrer“ augenzwinkernd weiter, bis dem Schicksal doch noch ein bereicherndes Moment abgewonnen werden kann – und sei es noch so klein und absurd.

Zusammen mit dem Verein SisAL startete die KBW-Lesung – quasi als Wanderung zwischen zwei Welten – im gemeinsamen Flüchtlingsheim der drei Gemeinden in Sistrans, wo Hamed mit den dort wohnenden Menschen in ihrer Sprache seine über fünf Grenzen führende „Fluchterfahrung“ teilt. Durch seine satirische Konterkarierung gerät dabei die Welt aber nicht aus den Fugen: sie zeigt Wege der Hoffnung und der Beheimatung in fremder Gesellschaft auf.



*Impressionen der Lesung mit Hamed Abboud, Fotos Thomas Weber*



Wir, die „unbefragt Heimatbesitzenden“ warteten im Gemeindehaus auf den Autor, der sich mit 20 syrischen Landsleuten und SisAL Begleiterinnen auf den Weg zum einige hundert Meter entfernten Gemeindehaus machte. Dort erlebten die 70 Zuhörerinnen Hameds versteckte Geschichten aus dem Bart: abwechselnd im uns unvertrauten arabischen Klang und auf Deutsch. Das gemeinsame Zuhören und damit Vertrauterwerden angesichts eines bildreichen Geschichteteppichs zauberte – ob des perspektivischen Blickwechsels – vielen ein Lächeln ins Gesicht.

In herzlicher Gastfreundschaft teilten wir vorher und nachher arabisches „fingerfood“, bereitgestellt von hervorragenden Migrantenköchen. Dass dabei auch viele Gespräche über den Grenzzaun geführt wurden, die eine begegnende Gegenwart und friedliche Zukunft für Menschen, die einer zweiten Heimat bedürfen, entstanden, bleibt eine Frucht dieses eindrucksvollen Abends.

**Thomas Weber – KBW Aldrans mit Dank an SisAL, die Gemeinde Sistrans und die Gesellschaft für politische Bildung**

## Kontakte und sonstige Anliegen

**In dringenden seelsorglichen Anliegen** (Aussprache und Beichte, Krankenkommunion und Krankensalbung, Todesfall) sind wir auf dem **Seelsorgeraum-Handy unter 0676 87307298** erreichbar.

### Unser Team im Seelsorgeraum

#### Aldrans-Ampass-Lans-Sistrans:

#### Pfarrprovisor und Leiter des Seelsorgeraumes

**Johannes Hohenwarter OPraem**

0676 87308109 | [johannes@stift-wilten.at](mailto:johannes@stift-wilten.at)

#### Kooperator im Seelsorgeraum

**Royinson Panachikkal OPraem**

0676 87308121 | [royinson@stift-wilten.at](mailto:royinson@stift-wilten.at)

#### Pfarrhelferin im Seelsorgeraum

**Valentina Erler**

0676 87307259 | [valentina.erler@dibk.at](mailto:valentina.erler@dibk.at)

### In den beiden Pfarrbüros im Seelsorgeraum ist gerne für sie da:

#### Pfarrsekretärin Gabi Prem

**Widum Aldrans:** Senderweg 1, 6071 Aldrans

0512 391616 | [pfarre-aldrans@stift-wilten.at](mailto:pfarre-aldrans@stift-wilten.at)

Dienstag und Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

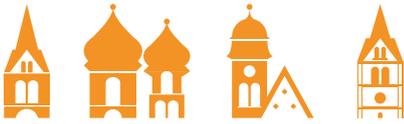
Mittwoch, 15.00 bis 17.00 Uhr

**Widum Sistrans:** Unterdorf 48, 6073 Sistrans

0512 378234 | [pfarre-lans@stift-wilten.at](mailto:pfarre-lans@stift-wilten.at),

[pfarre-sistrans@stift-wilten.at](mailto:pfarre-sistrans@stift-wilten.at)

Dienstag und Donnerstag, 17.00 bis 18.00 Uhr



**Pfarrgemeinden**

Aldrans • Ampass • Lans • Sistrans

„Wird Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir,  
du bleibst noch ewiglich verloren.

Gott schleust sich unerhört in Kindes Kleinheit ein:

Ach möchte ich doch ein Kind in diesem Kinde sein.

Ach könnte nur dein Herz zu einer Krippe werden,

Gott würde noch einmal ein Kind auf dieser Erden.

Merk, in der stillen Nacht wird Gott, ein Kind, geboren,  
und wiederum ersetzt, was Adam hat verloren.

Ist deine Seele still und dem Geschöpfe Nacht,

so wird Gott in dir Mensch und alles wiederbracht.

Hier liegt das werthe Kind, der Jungfrau erste Blum,  
der Engel Freud und Lust, der Menschen Preis und Ruhm.

Soll er dein Heiland sein und dich zu Gott erheben,  
so musst du nicht sehr weit von seiner Krippe leben.

Der Himmel senkte sich, er kommt und wird zur Erden;  
wann steigt die Erd empor und wird zum Himmel werden?“

(Angelus Silesius)

**Wir wünschen eine lichtvolle Advent- und Weihnachtszeit  
und ein gesundes und gnadenreiches Jahr des Herrn 2024.  
Das Redaktionsteam im Seelsorgeraum mit Pfarrprovisor Johannes,  
Kooperator Roy und Sekretärin Gabi.**

## Impressum

Das Seelsorgeraumblatt der Pfarren Aldrans Ampass Lans Sistrans wird von ehrenamtlichen Helferinnen all jenen zugestellt, die das wünschen.

### **Sie möchten die Infos aus den Pfarren auch erhalten?**

Gerne nehmen wir auch Ihre Adresse entgegen. Rufen Sie uns bitte im Pfarrbüro an unter 0512 391616 oder 0512 378234, oder schreiben Sie uns an [pfarre-aldrans@stift-wilten.at](mailto:pfarre-aldrans@stift-wilten.at), [pfarre-lans@stift-wilten.at](mailto:pfarre-lans@stift-wilten.at) oder [pfarre-sistrans@stift-wilten.at](mailto:pfarre-sistrans@stift-wilten.at).

Unser Magazin ist auch online auf der Homepage des Seelsorgeraumes unter [www.dibk.at](http://www.dibk.at) zu lesen.

Das Seelsorgeraumblatt der Pfarren Aldrans Ampass Lans Sistrans erscheint zwei Mal im Jahr: zum Advent und zum Beginn der Fastenzeit. Senden Sie uns Ihre Beiträge sowie Rückmeldungen und Anregungen. **Wir freuen uns darauf.**

### **Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:**

Pfarrprovisor Johannes Hohenwarter O.Praem, Stift Wilten, Klostersgasse 7, A-6020 Innsbruck

**Redaktion:** Herbert Handl (Ampass); Paul Mayr (Aldrans); Elisabeth Rastbichler und Roman A. Siebenrock (Sistrans); Brigitte Stolz (Lans)

**Lektorat:** Karl Schmutzhard

**Layout:** Viktoria Mitterer

**Druck:** Alpina Druck GmbH